

Motion Christian Wasserfallen (JF); Parkkarte für Gewerbetreibende der Stadt und Region Bern

Der Gemeinderat wird aufgefordert mit den Agglomerationsgemeinden Kontakt aufzunehmen und ein Konzept für eine regionale Parkkarte für Gewerbetreibende auszuarbeiten und umzusetzen.

Begründung

Die Stadt Bern muss bestrebt sein eine wirtschaftliche Prosperität sicherzustellen und hat als Auftrag gute Rahmenbedingungen für Unternehmungen zu schaffen. Die regionale Zusammenarbeit auf welche die Motion abzielt, trägt den wirtschaftlichen Verflechtungen in der Region Bern Rechnung.

Nur durch die Schaffung neuer und besserer Rahmenbedingungen wird es der Region Bern gelingen, sich längerfristig wirtschaftlich zu behaupten. Eine wirtschaftlich starke Region Bern liegt auch im Interesse der Gemeinde Bern und des ganzen Kantons.

Es ist im Interesse aller, dass Gewerbetreibende ihren Beruf möglichst ungehindert ausüben können. Mehr Einkommen bedeutet auch mehr Steuereinkommen. Nicht zuletzt hängt davon auch die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region ab.

Es gibt heute Firmen, welche Ausgaben für Bussen als festen Betrag im Budget definiert haben. Es kann und darf nicht das Ziel sein, Gewerbetreibende in die Illegalität zu treiben. Es sind Strukturen zu schaffen, welche ihren Bedürfnissen Rechnung tragen.

Beratungen, Installationen, Reparaturen etc. können ohne weiteres länger als 1.5 h dauern. Wird dies in die Betrachtungsweise einbezogen, dann wird auch verständlich, wieso das Bedürfnis nach einer regionalen Parkkarte enorm gross ist.

Die Motionäre sind sich bewusst, dass sich für das Zustandekommen eines solchen Vorhabens alle betroffenen Gemeinden einigen müssen. Da hiervon aber schlussendlich alle profitieren werden, sind wir überzeugt, dass eine Einigung möglich ist.

Bern, 15. September 2005

Motion Christian Wasserfallen (JF), Sibylle Burger-Bono, Mario Imhof, Dolores Dana, Sandra Wyss, Stephan Hügli-Schaad, Ueli Haudenschild, Hans Peter Aeberhard, Heinz Rub, Karin Feuz-Ramseyer, Thomas Balmer

Antwort des Gemeinderats

Die Motionäre fordern den Gemeinderat auf, zusammen mit den Agglomerationsgemeinden ein Konzept für eine regionale Parkkarte für Gewerbebetreibende auszuarbeiten und umzusetzen. Damit möchten sie für die Gewerbebetreibenden der Region Bern bessere Rahmenbedingungen schaffen und verhindern, dass diese in die Illegalität getrieben werden.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass er mit seiner Verkehrspolitik auch den Parkierungsbedürfnissen der Gewerbebetreibenden der Region Bern genügend Rechnung trägt. So erhalten auch auswärtige Unternehmungen, wenn sie die entsprechenden Voraussetzungen erfül-

len, eine Gewerbe- oder Handwerkerparkkarte. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, auf 4- oder 24-Stunden-Parkkarten auszuweichen, welche für Fr. 8.00, beziehungsweise Fr. 15.00, an den Billetautomaten von Bern Mobil oder den Polizeiwachen der Stadtpolizei Bern bezogen werden können. Somit stehen auch auswärtigen Unternehmungen genügend Möglichkeiten zur Verfügung, in den Parkkartenzonen der Stadt Bern legal länger als eine Stunde zu parkieren. Daher erachtet es der Gemeinderat als nicht notwendig, eine weitere Parkkarte zu schaffen.

Abschliessend macht der Gemeinderat die Motionäre darauf aufmerksam, dass das Erfüllen der vorliegenden Motion das Einverständnis der Agglomerationsgemeinden erfordern würde. Sie fällt nicht in die ausschliessliche Zuständigkeit der Stadt – beziehungsweise des Gemeinderates, weshalb dieser Vorstoss nicht motionsfähig ist.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 28. Juni 2006

Der Gemeinderat